



MONTEVERRO

TOSCANA

PRESSKIT

DIE MENSCHEN HINTER DEM WEIN

Es sind oft die kleinen Dinge, die ein Leben verändern. Bei **Georg Weber** war es ein Glas Chateau Latour 1966, das ihm ein väterlicher Freund während seines Studiums in Lausanne anbot. Noch heute erinnert er sich an die Geschmacksexplosion am Gaumen: „Es war einfach so viel besser, als alles, was ich je getrunken hatte. So vielschichtig. Ich hatte das Gefühl, als ob sich für mich eine Tür in eine bis dahin unbekannte Welt öffnete.“ Dieses Glas war schuld daran, dass der Unternehmer Georg Weber im Jahr 2003 zum Winzer wurde.

Heute ist Monteverro ein gemeinsames Projekt von **Julia und Georg Weber**. Beide wollen maximale Qualität, pflegen die Liebe zum Detail, Kompromisse werden nicht gemacht: „Wir wollen Kaschmir erzeugen, keine Baumwolle“, sagt Georg Weber. Dafür pendelt die Familie zwischen den beiden Wohnsitzen in Bayern und in der Maremma. Dafür stellten sie ein Team von international erfahrenen Experten zusammen, mit denen sie sich regelmäßig austauschen.

Für die tägliche Arbeit in Weinberg und Keller ist Önologe **Matthieu Taunay** zuständig, der von der Loire stammt und in namhaften Weingütern rund um die Welt Erfahrungen sammelte – vom Napa Valley bis Südafrika, von Châteauneuf-du-Pape bis Neuseeland. Seit 2008 lebt er in der Toskana und teilt mit den Webers die Vision, Spitzenweine aus der südlichen Maremma zu erzeugen.

Anregungen und Erfahrungen aus der weiten Welt des Weins haben Georg Weber von Anfang an beflügelt und bereichert. Er setzt auf den intensiven Meinungsaustausch mit Winemakern wie dem Schweizer **Jean Hoefliger**, der seit vielen Jahren in der dynamischen Weinszene des Napa Valley zu Hause ist. Mehrmals im Jahr besucht **Michel Rolland**, der weltweit führende Önologe, auch als „König der Cuvées“ bekannt, Monteverro, dem er eng verbunden ist. Rolland, der enorme Erfahrung gerade für den Weinbau in Küstennähe mitbringt, war es, der den jungen Georg Weber einst darin bestärkte, auf das damals noch unbekannte Terroir der südlichen Maremma zu setzen. Was reizt Rolland, dessen Gaumen als Präzisionsinstrument gilt, an Monteverro? „Schauen Sie sich doch um“, sagt der Franzose, „hier herrschen Traumbedingungen für jeden Weinmacher.“